

Hessens Natur freut sich: Luchs und Fischotter feiern Comeback!

Erfolge im Arten- und Naturschutz in Hessen 2024: Luchs, Fischotter und Braunkehlchen finden neue Lebensräume im Lahn-Dill-Kreis.



Im Jahr 2024 sind erfreuliche Nachrichten im Bereich Arten- und Naturschutz aus Hessen zu verzeichnen. Der nordhessische Reinhardswald hat folgende bemerkenswerte Entwicklungen erlebt: Ein junger Luchs wurde vor die Fotofalle aufgenommen, während ein Jäger im Herbst 2023 eine Luchsin mit vier Jungen filmte. Der Luchs, der in Hessen lange Zeit als ausgerottet galt, wurde Anfang der 2000er Jahre im niedersächsischen Harz wieder angesiedelt, nachdem das letzte Tier in Hessen vor fast 200 Jahren getötet wurde.

Darüber hinaus hat sich der Fischotter, der seit Mitte des 20. Jahrhunderts in Hessen als ausgestorben galt, im Landkreis

Gieáen in neuen Gewæssern niedergelassen. Der Fischotter ist seit 2013 wieder præsents und sein Bestand nimmt allmählich zu. Aktuell leben in Hessen etwa 1.200 Biber, die von nur 18 Tieren abstammen, die in den 1980er Jahren im Spessart ausgesetzt wurden.

Schutzmaánahmen fpr bedrohte Arten

Ein weiterer Høhepunkt ist die Dokumentation des stark gefæhrdeten Schmetterlings Thymian-Ameisenblæuling auf dem Simmelsberg in der Rhøn. Jedoch ist der Lebensraum dieser Art durch extreme Trockenphasen bedroht. Positives gibt es auch in Bezug auf den Wachtelkønig: In Hessen wurden 2024 doppelt so viele dokumentierte Reviere wie im Jahr 2023 registriert, insgesamt fast 60. Die brutgeschptzten Vorkommen des Wachtelkønigs profitierten in diesem Jahr von spæteren Mahdmaánahmen.

Der Schutz des Braunkehlchens zeigt ebenfalls positive Entwicklungen. Durch spezifische Schutzmaánahmen im Lahn-Dill-Kreis konnten seit 2021 40 neue Reviere etabliert werden, was die Gesamtzahl auf pber 280 erhøht hat. In Allendorf, Nordhessen, wurden zudem Weidepfosten und Bambusstæbe fpr das Braunkehlchen installiert, wodurch sich die Brutpaare von einem auf sieben steigerten.

Erholung der Grundwasserstænde

Die Grundwasserstænde in Hessen zeigen seit September 2023 eine nachhaltige Erholung, die auf einen Niederschlagspberschuss zurpckzufphren ist. An fast zwei Drittel der hessischen Messstellen erreichen die Grundwasserstænde Anfang Dezember ein hohes bis sehr hohes Niveau. In diesem Zusammenhang wurde das Landesprogramm 100 Wilde Bæche fpr Hessen bis 2027 verlængert, um 100 Bæche zu renaturieren. Dieses Programm unterstptzt Kommunen von der Planung bis zur Umsetzung und soll sowohl dem Klimaschutz als auch dem Hochwasserschutz dienen.

Fpr weitere Informationen zu diesen Naturschutzmaánahmen in Hessen können Sie die umfassenden Berichte auf der Website der **Borkener Zeitung** nachlesen.

Details	
Quellen	• www.borkenerzeitung.de • www.hlnug.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de